



Pressemeldung/Medieninformation

Diese Information finden Sie im Internet unter: <http://www.zlb.de/presse/pressemitteilungen>

Berlin, 01.08.2008
Presseinformation

Junge Computer- und Konsolenspielexperten im Alter von 6 bis 13 Jahren für Kinderjury des TOMMI gesucht Meldeschluss: 31. August 2008

Die Kinder- und Jugendbibliothek der Zentral- und Landesbibliothek Berlin (ZLB) und die Initiatoren von TOMMI, dem Deutschen Kindersoftwarepreis, suchen junge Experten für die Vergabe des Deutschen Kindersoftwarepreises TOMMI 2008. Neben den Kinderexperten gehören der Jury der renommierte Medienpädagoge Prof. Dr. Stefan Aufenanger und Fachjournalisten an.

Bei der Preisvergabe hat die Kinderjury das letzte Wort, wenn es darum geht, die besten Spiele zu prämiieren. Mädchen und Jungen zwischen 6 und 13 Jahren, die sich gut mit Computer- und Konsolenspielen auskennen und an insgesamt 5 Mittwochnachmittagen im September und Oktober 2008 Zeit zum Testen und Bewerten ausgewählter Spiele in der Kinder- und Jugendbibliothek der ZLB haben, können sich für die Jury bewerben. Ihre Bewertungen fließen in die Endentscheidung und TOMMI-Preisvergabe am 17. Oktober 2008 auf der Frankfurter Buchmesse mit ein.

Anmeldeformulare für die Kinderjury:

http://www.zlb.de/wissensgebiete/kinder_und_jugend/kinder/kinderjury

Einsendeschluss ist der 31. August 2008.

Die Jury wird aus den eingegangenen Anmeldungen ermittelt (der Rechtsweg ist ausgeschlossen). Die ausgewählten Kinder werden schriftlich benachrichtigt.

Hintergrundinformationen

Testen, testen, testen! Und das in der Kinder- und Jugendbibliothek „Hallescher Komet“ in der Amerika-Gedenkbibliothek am Halleschen Tor. In Kooperation mit dem Kreuzberger Kreativ- und Bildungszentrum „Die gelbe Villa“ wird die Jury von einer Medienpädagogin betreut. Vom 10.9. bis 8.10.2008 (jeweils mittwochs von 15.00 bis 17.30 Uhr) testen und bewerten sie ausgewählte Spiele. Die Bewertungsbögen fördern die kritische Auseinandersetzung mit PC- und Konsolenspielen, wobei der Spielspaß nicht zu kurz kommt. Die Auswertungen der Kinderexperten in der ZLB werden bei der Nominierung zur Preisvergabe berücksichtigt.

Von der Nominierung zur Preisvergabe: Die Nominierungen werden von einer Jury, zu der der Medienpädagoge Prof. Dr. Stefan Aufenanger und Fachjournalisten von Spiegel Online, Die ZEIT, FAZ, SZ, c't und GEE gehören, ausgewählt. Danach entscheidet eine unabhängige Kinderjury über die besten Spiele. Prämiert werden drei Produkte für PC und drei Produkte für Konsolen. Außerdem gibt es den „Sonderpreis Kindergarten & Vorschule“.

Der Deutsche Kindersoftwarepreis TOMMI widmet sich der Bewertung und Anerkennung innovativer und herausragender Kindersoftware, die in Deutschland, Österreich und der

Kontakt/Adresse/Name: Öffentlichkeitsarbeit / Frau Kleist-Fiedler

Datum: 01.08.2008

Fon: 030 90226 161; 0177 5673070

Fax: 030 90226 173

E-Mail: kleistfiedler@zlb.de



Pressemeldung/Medieninformation

Diese Information finden Sie im Internet unter: <http://www.zlb.de/presse/pressemitteilungen>

Schweiz auf den Markt kommt. Herausgeber sind die Zeitschrift für Eltern und Kinder SPIELEN UND LERNEN und das Büro für Kindermedien FEIBEL.DE in Berlin. Unterstützt wird die Auszeichnung 2008 von ZDF tivi, Stiftung Lesen, der Frankfurter Buchmesse und dem Deutschen Bibliotheksverband e.V. (dbv).

Weitere Informationen: www.kindersoftwarepreis.de

Kontakte

Zentral- und Landesbibliothek Berlin/ Haus Amerika-Gedenkbibliothek
Kinder- und Jugendbibliothek „Hallescher Komet“, Blücherplatz 1, 10961 Berlin
Tel. 030/90226-103, Herr Pfeifer
Kreativ- und Bildungszentrum „Die gelbe Villa“
Wilhelmshöhe 10, 10965 Berlin; Tel. 030/767605017, Frau Meilgen

Über die Zentral- und Landesbibliothek Berlin (ZLB)

Die Landesbibliothek ist ein großstädtischer Ort der Kommunikation und der Informationsvermittlung. In ihren Häusern in Mitte (Berliner Stadtbibliothek) und Kreuzberg (Amerika-Gedenkbibliothek) sowie in der zum 1. Januar 2005 integrierten Senatsbibliothek Berlin (Charlottenburg) versammelt sie über 3,3 Millionen elektronische und gedruckte Medien. Den Kunden stehen Internet- und PC-Arbeitsplätze sowie Rechercheterminals zur Verfügung. In den Häusern der ZLB haben professioneller Kundenservice und freie Zugänglichkeit zu allen Informationen Tradition. Als Universalbibliothek bietet sie Fachbestände und Datenbanken zu den wissenschaftlichen Disziplinen sowie Belletristik, Literatur zu Reise- und Freizeitthemen und eigene multimedial ausgestattete Bereiche für Kinder und Jugendliche.

In der ZLB können sich die Bibliothekskunden aktuell informieren, im Internet und in Datenbanken recherchieren, historische Sammlungen einsehen oder einfach Ihren Lieblingsroman mit nach Hause nehmen. Mit 1.47 Millionen Besuchern und über 4.32 Mio. Ausleihen in 2007 gehört die Zentral- und Landesbibliothek Berlin zu den meistbesuchten Kultureinrichtungen der Stadt. Seit 1997 ist Prof. Dr. Claudia Lux Generaldirektorin der ZLB und seit August 2007 Präsidentin des Weltverbandes der Bibliotheksverbände (IFLA).

Zentral- und Landesbibliothek Berlin, Besucheranschriften: Haus Amerika-Gedenkbibliothek, Blücherplatz 1, 10961 Berlin-Kreuzberg; Haus Berliner Stadtbibliothek, Breite Straße 30-36, 10178 Berlin-Mitte; Senatsbibliothek Berlin, Straße des 17. Juni 112, 10623 Berlin-Charlottenburg

Öffentlichkeitsarbeit: Christiane Kleist-Fiedler, Tel. 030-90226-161, 0177 5673070,
Fax 030-90226-173, kleistfiedler@zlb.de, <http://www.zlb.de>